

## Die Planalp lebt

Eine sonnige Altjahrswoche macht es möglich, die Brienz Rothorn Bahn fährt ausserordentlich bis zur Mittelstation Planalp. Eine gewagte Idee, rasches Handeln und Organisieren führten zu einem grossen Erfolg. Über dreihundert Gäste täglich nutzten das Angebot. Eine sonst in dieser Jahreszeit ruhende Alp wird zum Leben erweckt.

von Zora Herren



Perfektes Wetter für die Fahrten der Brienz Rothorn Bahn auf die Planalp

Foto: Brienz Tourismus

Der Tag beginnt gleich mit einer Sonderfahrt. Die Jugendorganisationen Skiclub Brienz und Axalp, 70 Kinder mit ihren Leitern, finden sich mit fröhlichem Plaudern ein. Sie haben für einen Tag ihre Lagerhäuser auf der Axalp verlassen und sind auf die andere Seite des Brienzersees gekommen. «Es ist Premiere, zu dieser Zeit auf die Planalp zu

fahren», meint Adrian Dütsch. «Es hat zu wenig Schnee auf der Axalp, so gestalteten wir verschiedene Alternativprogramme in dieser Woche», fügt Sandro Guinand an. «Der Frauenverein Brienz, Thöni Holzbau und das Hotel Chemihüttli haben uns diesen Ausflug gesponsert», ist es Linda Rubi wichtig zu ergänzen.



Jugendorganisation Skiclub Brienz und Axalp Leiterin Linda Rubi mit Sandro Guinand und Adrian Dütsch (rechts).

Fotos: Zora Herren

### **Nicht hinuntersausen, sondern hinauftrattern**

Für die einheimischen Kinder scheint diese Fahrt nichts Aussergewöhnliches zu sein. «Ich habe kalt», meint Pascal Jobin immer wieder, trotz Thermokleidung, und ihre Freundin Chiara Gerber beginnt die unzähligen Lagen, die sie auf sich trägt, aufzuzählen – vier T-Shirts unter anderem. Die einen scheinen etwas müde, oder ist es das Tempo der Bahn, welche die Ruhe in die Gruppe bringt? Das dauert so lange, bis eines der Kinder ruft: «Jetzt kommt dann der Nuggibaum!» Nach der nächsten Kurve auf der linken Seite, wenn man den Berg hinauffährt, erweckt ein Baum, behängt mit zahlreichen Nuggis, die Aufmerksamkeit. In der Wärme der Sonne auf der Planalp angekommen wird gespielt und gelacht. Nach einer Wurst im Berghaus geht es dann zu Fuss nach Brienz und von dort wieder mit dem Postauto zurück auf die Axalp.

### **Wie Brienz zu dampfen begann**

Ruedi Rubi, Vizepräsident Brienz Tourismus, hatte die zündende Idee, die Bahn auch im Dezember fahren zu lassen. Vier Stunden habe es dann von der Idee bis zum Start der Organisation gedauert. Daniel Schlosser, Technischer Leiter und stellvertretender Direktor der Brienz Rothorn Bahn, berichtet, dass die Sache für sie kein grosser Aufwand gewesen sei. «Wir kontrollierten die Strecke, an wenigen Stellen hatte es Schnee, den haben wir von Hand weggeschaufelt. Der Wagen und die Lokomotive wurden geprüft. Es war schnell klar, dass wir bei der Umsetzung gerne helfen.» Daniel Schlosser beginnt zu strahlen, es sei ein grossartiges Erlebnis für ihn, so viele Gäste habe er nicht erwartet. Ruedi Rubi weiss: «Nebst den Einheimischen, die es sich nicht entgehen lassen wollen, sind es vor allem auch Bahnfreunde. Wir hatten auch Chinesen und Gäste aus Luxemburg, solche die hier sowieso Ferien machen.»



Vor jeder Fahrt spielt Peter Amacher auf seinem Alphorn.

### **Chäsbrätel, Würste und Suppe**

Nebst Simon Koller, Direktor der Brienz Rothorn Bahn, und Peter Flück, Stiftungsratspräsident des Freilichtmuseums Ballenberg, ist auch Marc A. Trauffer auf der Planalp anzutreffen. Er sei von Schwanden hierher gewandert, talwärts gehe es dann aber mit der Bahn. «Vorerst gönne ich mir jedoch ein Gläschen Weisswein und einen Chäsbrätel», freut sich Trauffer.

«Ich bekomme Anrufe für Reservationen aus der ganzen Schweiz», meint die Besitzerin und Gastgeberin des Berghauses Marianne Imfeld. «Am meisten gefordert waren wir mit der Materialbeschaffung, ich schätze, das waren über dreihundert Personen pro Tag, die wir verpflegten». Die ganze Familie sei im Einsatz – vier Generationen. Das Telefon klingelt, Marianne Rodi meldet von der Talstation, dass die nächste Bahn, wiederum bis auf den letzten Platz vollbesetzt, abgefahren sei. «Wir haben nur ein kleines Angebot», meint Marianne Imfeld bescheiden, während sie ein Blech mit Apfelkuchen aus dem Ofen zieht, «aber alles hausgemacht». Trotz des Ansturms hungriger Gäste behält Marianne Imfeld die Ruhe und erzählt lachend, was sie so alles erlebt hat in den letzten Tagen.

### **Badewetter auf dem Berg**

Markus Zimmermann, der mit seiner Frau auf die Planalp gerattert ist, forderte Marianne Imfeld auf, sein Altjahrsbad für einmal im Milibach zu geniessen. «Es war sehr schön, im Milibach zu baden», kommentiert der Brienzler auf Anfrage. An die Kälte sei er sich durch das wöchentliche Schwimmen im Briensersee gewöhnt. Da haben es die meisten anderen Gäste doch eher vorgezogen, das aussergewöhnlich warme Wetter zum Wandern zu nutzen oder die prächtige Aussicht und das Sonnenbad zu geniessen.





Markus Zimmermann bei seinem Bad im Milibach.

Foto: Barbara Schild

14:00 Uhr, die letzte Bergfahrt. Die Zugbegleiterin Karin Grossmann ruft zur Kasse der Station: «Keine Billette mehr verkaufen!» Über hundert Plätze sind besetzt. Ruedi Rubi vertröstet die noch Wartenden auf morgen. «Einfach zeitig hier sein», mahnt er. Anstelle der zwei geplanten Fahrten, gab es jeden Tag Zusatzfahrten, alle bis auf den letzten Platz ausverkauft.

#### ARTIKELINFO

##### **Fahrplan Brienz Rothorn Bahn**

Artikel Nr. 140537 30.12.2015 – 17:40 Uhr Autor/in: Zora Herren

Die Brienz Rothorn Bahn fährt letztmals am 31. Dezember bis zur Mittelstation Planalp.

Abfahrt 11:00 Uhr und 14:00 Uhr, bei Bedarf wird auch am letzten Tag eine zusätzliche Fahrt dazwischen angeboten. Frühzeitig an der Station eintrifffen. anzeigen

## Hess Bestattungen

Bestatter mit eidg. Fachausweis  
Familienbetrieb seit 25 Jahren  
Verbandsmitglied

**033 823 43 43**  
[www.hessbestattungen.ch](http://www.hessbestattungen.ch)





Sami Hess    Eva Hess    Toni Michel

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir

**Metallbauer/In EFZ oder artverwandter Beruf  
als leitende/r Monteur/in**

Die detaillierte Stellenausschreibung und weitere Informationen  
finden Sie auf unserer Homepage [www.soltermann.ch](http://www.soltermann.ch)

Peter Soltermann AG, Militärstrasse 8, 3600 Thun



Peter Soltermann AG  
Metallbau | Glasbau



**Storentechnik AG**



Ein vielfältiger  
Partner im Bereich  
der Storentechnik

**Zelgstrasse 85  
3661 Uetendorf**  
[storentechnik@bluewin.ch](mailto:storentechnik@bluewin.ch)  
[www.storentechnik-hadorn.ch](http://www.storentechnik-hadorn.ch)

**Telefon 033 345 37 87  
Fax 033 345 37 81  
Natel 079 632 97 24**

**seit 1998**



© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907